

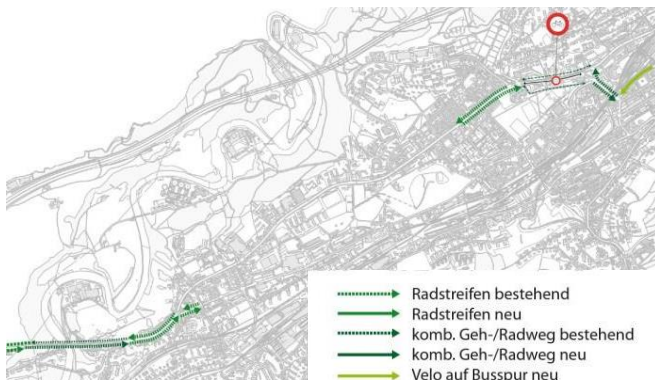


OPTIMIERUNG DES VELOVERKEHRSANGEBOTES

Die Stadt St.Gallen hat im Jahr 2011 mit dem Prozess begonnen, das Veloverkehrsangebot auf den Hauptverkehrsachsen in der Stadt systematisch zu optimieren. Durch das Durchlaufen verschiedener Konzeptstufen, konnte eine Abstimmung mit anderen Ansprüchen an das Strassennetz erreicht werden. Heute sind die erarbeiteten Massnahmen in der Umsetzung und trugen bereits zu einem deutlichen Ausbau des Veloverkehrsangebotes bei.

AUSGANGSLAGE UND ANLASS

Die Stadt St.Gallen weist im Vergleich zu anderen Deutschschweizer Städten einen sehr geringen Veloanteil auf: Bezogen auf die Anzahl der Wege beträgt dieser lediglich 3%. Zudem bestand bei Projektstart 2011 auf den direkten, stark belasteten Hauptachsen für die Velofahrenden ein lückenhaftes, teils unattraktives Veloverkehrsangebot. Um die Fahrt mit dem Velo in der Stadt attraktiver zu machen, sehen das Agglomerationsprogramm und der Richtplan der Stadt für den Veloverkehr Verbesserungen vor. Die Erarbeitung und Umsetzung des Radstreifenkonzeptes hat zum Ziel, für die Radfahrenden ein durchgängiges und attraktives Radverkehrsangebot auf den St.Galler Hauptverkehrsachsen anzubieten.



Radverkehrsangebot Zürcher Strasse; Zustand 2013

VORGEHENSWEISE

Für alle Hauptachsen wurden verschiedene Konzeptstufen durchlaufen.

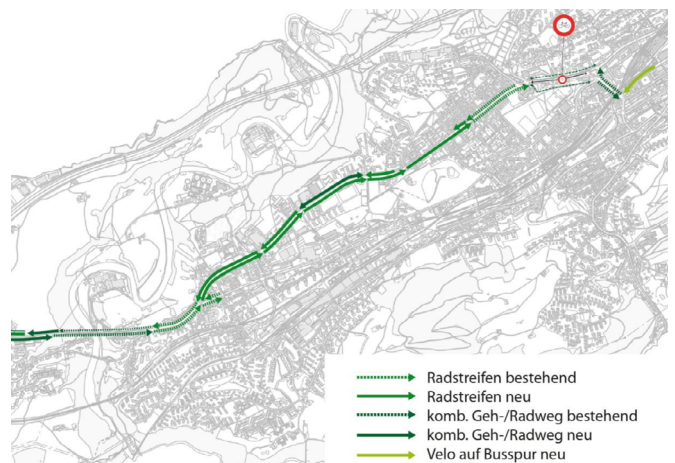
2011 – 2012: In der ersten Stufe wurde ein Radstreifenkonzept im Massstab 1:500 entwickelt. Dieses zeigt die Möglichkeiten auf, die aus Sicht des Veloverkehrs bestehen, um ein möglichst lückenloses Veloverkehrsangebot zu erreichen.

2012 - 2014: Als zweite Stufe wurde das Konzept „Velos auf Busspuren“ entwickelt, in welches auch das Radstreifenkonzept einfluss. Darin wurde eruiert, in welchen Bereichen die Velofahrenden auf der Busspur geführt werden können und welche Massnahmen dafür notwendig sind.

2013 – 2015: In der dritten Stufe wurden für alle Hauptachsen Betriebskonzepte erstellt, welche die Anliegen möglichst aller Verkehrsteilnehmenden an die entsprechenden Strecken berücksichtigten.

Basierend darauf wurden die Umsetzungsschritte definiert. In Zusammenarbeit mit dem Strasseninspektorat und mit dem Strassenbau wurden die Gesamtabschnitte in einzelne Teilmassnahmen mit entsprechenden zeitlichen Umsetzungshorizonten unterteilt.

Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt seit 2014 und soll bis ca. 2020 abgeschlossen sein.



Radverkehrsangebot Zürcher Strasse Betriebskonzept; Ziel 2020

FAZIT

Die durchlaufenen Konzeptstufen ermöglichten es, ein praktisch durchgängiges Radverkehrsangebot auf den Hauptachsen zu entwickeln, welches auf die anderen Verkehrsmittel abgestimmt ist. In wenigen Ausnahmen, beispielsweise bei zu engen Platzverhältnissen, war eine optimierte Führung des Veloverkehrs nicht möglich oder nicht sinnvoll. Die Sofortmassnahmen konnten bereits zu einem beträchtlichen Teil umgesetzt werden. Stand Ende 2015 konnte schon auf rund 70% der Ost-West-Achse eine Veloverkehrsführung angeboten werden. Dies entspricht beinahe einer Verdoppelung gegenüber dem Angebot im Jahr 2013.

KENNDATEN PROJEKT

- Ort: Stadt St.Gallen
- Projektdauer Planung: 2011 - 2015
- Projektdauer Umsetzung: 2014 - ca. 2020
- Projektierung: Verkehrsplanung TBA Stadt St.Gallen in Zusammenarbeit mit dem TBA Kanton St.Gallen

